

DIE DATENBANK FÜR
UNTERNEHMER, GEWERBETREIBENDE,
SELBSTÄNDIGE UND FREIBERUFLER



INFOS



TOOLS



TRAININGS

Tools for Business Success

Erstmusterprüfbericht

KNOWNOW

WISSEN · WERKZEUGE · WEITERBILDUNGSMEDIEN

- Sofort nutzbar
- Permanente Updates
- In der Praxis erprobt

Berichtsergebnis, Blatt	von Blatt	<input type="checkbox"/> Messbericht	<input type="checkbox"/> Werkstoffbericht	<input type="checkbox"/> Funktionsbericht
-------------------------	-----------	--------------------------------------	-------------------------------------------	-------------------------------------------

LIEFERANT	ABNEHMER (Besteller)
-----------	----------------------

Nummer: Name: Strasse: PLZ, Stadt:	Werk: Name: Abteilung: Abladestelle:
Bezeichnung: Zeichnung: Fertigungs-Nr.: Ausstellungsdatum:	Bezeichnung: Zeichnung: Fertigungs-Nr.: Ausstellungsdatum:
Bericht Nr.: Zeichen:	Bericht Nr.: Abteilung:
Name:	Name:
Grund der Erstmusterprüfung <input type="checkbox"/> neues Teil <input type="checkbox"/> geänderte Spezifikation <input type="checkbox"/> geänderte Fertigungsbedingungen <input type="checkbox"/> Aussetzen Fertigung > 1 Jahr	Anzahl Muster: Bemerkung (z.B. Werkzeug Nr., Anzahl Nester): Die für die Erstmuster vereinbarten Spezifikationen sind in folgenden Unterlagen enthalten:



Ihr Vorteil als Know-NOW User:

Frei Nutzung kostenloser Tools und Experten-Links

Einrichtung und Nutzung eines Prepay-Kontos

Einsparungen durch attraktive Bonusprogramme

Kostenlos und unverbindlich registrieren unter www.know-now.de/join

Prüfergebnisse siehe Folgeblätter
 Dokumentationspflichtige Merkmale sind in der Spalte „D“ mit Hinweisen gekennzeichnet. Die Ist-Werte sind in der Reihenfolge der Musternummerierung aufgeführt. Nicht eingehaltene Spezifikationen sind in der Spalte „AT“ durch Hinweise gekennzeichnet.

Deklaration von Inhaltsstoffen: Das Teil enthält keine der ab dem 1.7.2006 durch EU-Richtlinie 2002/95/EG (RoHS) verbotenen Stoffe	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Bemerkungen Lieferant:	Bemerkungen Abnehmer:
REACH Kandidatenliste (SVHC): Teil enthält keine SVHC Stoffe in Konzentration > 0,1% http://echa.europa.eu/chem_data/authorisation_process/candidate_list_table_en.asp	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> Nein*	*Name und Konzentration des SVHC:	

Unterschrift: _____ **Auflagen:** _____

LIEFERANT	ABNEHMER (Besteller)
-----------	----------------------

Bestätigung: Wir bestätigen,	Entscheidung:																																			
1. die konkreten Maße, die für die Herstellung der serienmäßigen Betriebsmitteln und unter serienmäßigen Bedingungen hergestellt worden sind; 2. die konkrete Darstellung in dieser Darstellung (Anzahl, Darstellung in dieser Darstellung (Anzahl, davon sind in diesem Bericht besonders angegeben), 3. dass eine Freigabe den Lieferanten nicht von der Verantwortung, nach der jeweils gültigen Zeichnung bzw. Lehre und vorgeschriebenen Funktionsvorschrift zu liefern.	<table border="1"> <tr> <th>Maße</th> <th>freigeben</th> <th>freigeben, mit Auflagen</th> <th>Abgelehnt*</th> <th>Nicht erf.</th> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>RoHS (nur bei „Nein“, also nicht konform)</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>REACH (nur wenn „Nein“, also SVHC enthält)</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Vorgabenscheit</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Maße	freigeben	freigeben, mit Auflagen	Abgelehnt*	Nicht erf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	RoHS (nur bei „Nein“, also nicht konform)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	REACH (nur wenn „Nein“, also SVHC enthält)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vorgabenscheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maße	freigeben	freigeben, mit Auflagen	Abgelehnt*	Nicht erf.																																
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																
RoHS (nur bei „Nein“, also nicht konform)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																
REACH (nur wenn „Nein“, also SVHC enthält)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																
Vorgabenscheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																

Neue Muster erforderlich: ja **Auflagen:** _____

Sie möchten sich über dieses und weitere Tools informieren?

... nutzen Sie unseren Tool-Online-Shop: Registrieren und downloaden!

Name / Hausruf: <small>(über Rückfragen)</small>	Name Klarschrift:	Abteilung:
-----------------------------------------------------	-------------------	------------

Datum _____ verantwortliche Unterschriften	Datum _____ verantwortliche Unterschriften
--------------------------------------------	--------------------------------------------

Hinweise zur Anwendung des Erstmusterprüfberichts

Diese Checkliste dient zur Erstellung von vollständigen Bemusterungsunterlagen. Fehlende Unterlagen führen zur Ablehnung des Erstmusterprüfberichtes.

Ihr Vorteil als Know-NOW User:



Frei Nutzung kostenloser Tools und Experten-Links
 Einrichtung und Nutzung eines Prepay-Kontos
 Einsparungen durch attraktive Bonusprogramme
 Kostenlos und unverbindlich registrieren unter www.know-now.de/join

	Forderungen in Anlehnung an Vorlagestufen VDA 2 (PPF)	Vorlagestufe		
		1	2	3
1	Deckblatt Erstmusterprüfbericht (immer erforderlich)			
2	Prüfergebnisse		X	X
3	Initialstufe		X	X
4	Produktunterlagen (Teillebenslauf)			X
5	Produktunterlagen (Teillebenslauf)	X	X	X
6	Konstruktions- / Entwicklungszeichnungen		X	X
7	FMEA (System, Produkt, Prozess)			X
8	Prozessfähigkeitsplan		X	X
9	Produktionslenkungsplan		X	X
10	Arbeits- (Fertigungs-) und Prüfplan		X	X
11	Prüfmittelliste (produktspezifisch)		X	X
12	Prüfmittelfähigkeitsuntersuchung			X
13	Maschinen- / Prozessfähigkeitsuntersuchung		X	X
14	Nachweis der Einhaltung gesetzlicher u. kundenspezifischer Forderungen		X	X
15	Eingesetzte Unterlieferanten		X	X

1. EMPB-Deckblatt

Erledigung

- Sie möchten sich über dieses und weitere **Tools** informieren?
 ... nutzen Sie unseren **Tool-Online-Shop**:
Registrieren und downloaden!
- Teilebenennung eingetragen?
 - Teilenummer eingetragen?
 - Angabe der Seriennummer (ja/nein)?
 - Bauteilindex notiert?
 - Gewicht des Bauteils angegeben? (Genauigkeit: 4 Nachkommastellen)
 - Länge angegeben?
 - Aktuelle ID-Nummer angegeben?
 - Bauteilcode eingetragen?
 - Geforderte Vorlagestufe benannt (siehe QSV)?
 - Repräsentativität der Musterteile bestätigt?
(Entnahme der Musterteile aus einer bestimmten Produktionsmenge (gefertigte Teile pro X Stunden Fertigungszeit))
 - Ordnungsgemäße Kennzeichnung der Werkzeuge bestätigt? (sofern zutreffend)
 - Abweicherlaubnis notwendig (ja / nein)?

2. Messbericht

Erledigung

- Anzahl der zu messenden Muster festgelegt?
- Foto des Messaufbaus beigelegt?
- Alle Positionen mit i.O. (n.i.O.) beurteilt? (Maße, Kermlinien, Lebensdauerfests.)
- Frei Nutzung kostenloser Tools und Experten-Links
- Einrichtung und Nutzung eines Prepay-Kontos
- Einsparungen durch attraktive Bonusprogramme
- Kostenlos und unverbindlich registrieren unter www.know-now.de/join
- Sind alle Flächenformtoleranzen auch als solche dokumentiert?
- Sind dokumentationspflichtige Positionen in Spalte „D“ gekennzeichnet?
- Sind theoretische und eingeklammerte Maße entfernt?
- Sind SC-/CC-Merkmale mit SC bzw. CC zu gekennzeichnet? (SC = Significant Characteristics, CC = Critical Characteristics)

3. Prozessfähigkeiten

- Bei Erstbemusterungen ist für alle CC- und SC-Merkmale ein cmk-Wert > 1,67 nachzuweisen (Umfang: 50 Teile). Sind Merkmale mit cmk < 1,67 in einer Abweicherlaubnis benannt?
- Ist in der Serie für diese Merkmale ein cpk-Wert > 1,33 sichergestellt?

Sie möchten sich über dieses und weitere **Tools** informieren?

4. Werkstoffbericht

Bei Stahl:

- Ist ein Zeugnis vorliegt? (Angaben lt. DIN EN 10204, mit handschriftlichem Vermerk der Teilenummer)
- Sind die Zeichnungsforderungen aufgelistet und bestätigt?
- Wurde bei CC-Merkmalen eine Identitätsprüfung der Stahlsorte durchgeführt? (Ggf. mittels am Bauteil durchgeführter Härteprüfung und daraus abgeleiteter Zugfestigkeit belegen)

Bei Kunststoff:

- Ist eine Bescheinigung des Granulates mittels 3.1-Zeugnis oder Zertifikat beigelegt? (Angaben lt. DIN EN 10204, inkl. Chargennummer, Materialbestätigung)

- Erfolgte eine Identifizierungsprüfung am Kunststoffteil gemäß Liefervorschrift?
- Wurde die Liefervorschrift Schwerentflammbarkeit (z.B. DIN 75200) berücksichtigt?
(Der Nachweis ist zu jeder Charge zu führen)
- Wurde die Zeichnung für die Prüfung aufbereitet?

Ihr Vorteil als Know-NOW User:

Frei Nutzung kostenloser Tools und Experten-Links

Einrichtung und Nutzung eines Prepay-Kontos

Einsparungen durch attraktive Bonusprogramme

Kostenlos und unverbindlich registrieren unter

www.know-now.de/join

Bei Folgebemusterungen bleiben alle Positionen unverändert:

- Wurden neue Positionen mit der nächst höheren, freien Positionsnummer belegt?
- Wurde bei Maßpositionen, die entfallen, auch die Positionsnummern entfernt?
- Sind theoretische und eingeklammerte Maße entfernt?
- Sind alle Positionen gekennzeichnet?
- Ist eine gestempelte Zeichnungskopie beigelegt?

7. Spezifikation

Sie möchten sich über dieses und weitere Tools

- Sind bei Labordruckungen für D-Merkmale Nachweise beigelegt, dass sie von einem „kreditierten Labor“, ansonsten von einem „Qualifizierten Labor“ (siehe ISO/TS 16949), vorgenommen wurden?

... nutzen Sie unseren Tool-Online-Shop:

8. Prüfplan

Registrieren und downloaden!

- Sind alle CC- und SC-Merkmale im Prüfplan dokumentiert?

9. Prüfmittelliste

- Sind alle im Prüfplan dokumentierten Prüfmittel aufgeführt?

10. Prüfmittelfähigkeit

Erledigung

- Wurden alle relevanten Prüfmittel der Fertigung überprüft?

- Sind alle Messmittel fähig? (% R&R < 30 %)

- Ist dies zum Teil erfüllt, muss eine Messmittelabweichung dokumentiert werden?

- 11. Prozessablaufplan / -diagramm

- Ist das aktuelle Prozessablaufdiagramm beigelegt?

Kostenlos und unverbindlich registrieren unter

www.know-now.de/join

- 12. Prozess-FMEA
- Ist eine Bestätigung der Durchführung der Prozess-FMEA beigelegt?

13. Konstruktions-FMEA

- Wurde für den Fall, dass die Konstruktionsverantwortlichkeit beim Lieferanten liegt, eine Bestätigung der Durchführung der Konstruktions-FMEA (Deckblatt) beigelegt?

14. IMDS

- Wurden die IMDS-Eingaben in englischer Sprache durchgeführt?

- Wurde angegeben, unter welcher ID-Nummer das Materialdatenblatt (MDB) im ERP-System hinterlegt ist? (Ein Kopie des Meldescheites ist beizufügen)

- Sind die Materialdaten bei allen Neu- und Nachbestellungen sowie bei Werkstoff- und Gewichtänderungen beigelegt bzw. noch aktuell?

- Ist die Teilenummer und Zeichnungsnummer vorhanden und richtig?

- Stimmt die Werkstoffbezeichnung im MDR mit der Zeichnung überein?

15. Abweicherlaubnis bei Bedarf

- Sind alle Abweichungen wirklich dokumentiert?

- Sind für jede Abweichung Abstellmaßnahmen, eine verantwortliche Person und ein Termin zur Erledigung benannt?

- Wurde eine gestempelte Zeichnungskopie vorgelegt?

Sie möchten sich über dieses und weitere Tools informieren?

... nutzen Sie unseren Tool-Online-Shop:

Registrieren und downloaden!

Hinweise zur Anpassung des Dokumentes an die Organisation:

Um das Tool an Ihre Dokumentenstruktur anzupassen, gehen Sie (hier am Beispiel der Version MS Office 2003 dargestellt) bitte folgendermaßen vor:

1. Setzen Sie das Häkchen unter „Extras“ - „Optionen...“ - „Ansicht“ - „Formatierungszeichen im Feld „Alle“, indem Sie dieses anklicken.
2. Löschen Sie das Titelblatt, indem Sie dieses außerhalb der Textfelder markieren und die Entfernen-Taste (Entf) betätigen.
3. Löschen Sie den verbliebenen Abschnittswechsel, indem Sie diesen markieren und ebenfalls die Entfernen-Taste (Entf) betätigen.
4. Mittels „Doppelklick“ auf die Kopf- oder Fußzeile können Sie diese nun öffnen und die Texte und deren Formatierungen entsprechend Ihren Wünschen gestalten.
5. Die Kopfzeilen-Grafik können Sie wie vorher löschen, indem Sie diese markieren und die Entfernen-Taste (Entf) betätigen.
6. Eine neue Grafik fügen Sie über die Menüpunkte „Einfügen“ - „Grafik“ - „Aus Datei“ ein.
7. Diese Hinweisseite(n) entfernen Sie, indem Sie die (ab dem letzten Seitenumbruch) alles markieren und die Entfernen-Taste (Entf) betätigen.

Nutzungsbedingungen von Fachinformationen:

- (1) Für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen haftet der Lizenzgeber. Dies gilt auch für Erfüllungsgehilfen.
- (2) Für Garantien haftet der Lizenzgeber unbeschränkt.
- (3) Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Lizenzgeber begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.
- (4) Der Lizenzgeber haftet nicht für Schäden, mit deren Entstehen im Rahmen des Lizenzvertrags nicht gerechnet werden musste.
- (5) Für Datenverlust haftet der Lizenzgeber nur, soweit dieser auch bei der Sorgfaltspflicht entsprechender Datensicherung entstanden wäre.
- (6) Eine Haftung für entgangenen Gewinn, für Schäden aus Ansprüchen Dritter gegen den Lizenznehmer sowie für sonstige Folgeschäden ist ausgeschlossen.
- (7) Der Lizenzgeber haftet nicht für den wirtschaftlichen Erfolg des Einsatzes der Tools oder Trainings.
- (8) Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.